

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1954-09-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 19. September, 1954

Sehr verehrter Herr Dr. Mollier,-

von einer Reise zurückgekehrt, finde ich, zu meinem aufrichtigen Leidwesen, die Nachricht vom Tode Ihres Vaters. Ich habe, wie Sie wissen, Professor Mollier wenig gekannt, - erinnere mich seiner aber gern, wie er gelegentlich unseren Hockey-Spielen zuschaute, oder Barbara mit sich nach Hause nahm, wenn sie und ich an der Ecke standen und schwatzten.

Seien Sie also, bitte, meiner herzlichen Teilnahme sicher und lassen Sie mich hoffen, dass sein hohes Alter, nach einem reichen Leben, das Ende leicht gemacht hat.

Grüsse für Barbara!

Bestens Ihre

P.S. Sie selbst - auch dessen entsinne ich mich mit Vergnügen - haben mich getröstet, als der "H.V.H." gegen den "M.T.V." im "Wettspiel" 7:4 verloren hatte, und ich war im Tor gestanden. Sie wiesen mir meine Fehler nach, meinten aber, ich hätte dennoch, alles in allem, meine Sache so schlecht nicht gemacht, - und, kurz, ich verliess Sie getröstet. Das dürfte 30 Jahre her sein. Ja, Du lieber Himmel!

↓
nein, mehr!